

### **Beschlussvorlage**

zur Behandlung im: **Gemeinderat**

Vorberatung im: **Ausschuss für Soziales, Bildung, Jugend und Sport**  
**Ortschaftsrat Hirschau**

---

**Betreff:** **Ein Ort für Kinder e.V. - Antrag auf Investitions- und Betriebskostenzuschuss für eine zweite Gruppe im Gebäude Wiesenweg 7 in Hirschau**

Bezug: 455/2007; Vorlage 1/2009; Vorlage 210/2009; Vorlage 210b/2009; Vorlage 210c/2009  
Anlagen:

---

#### **Beschlussantrag:**

Der vom Verein „Ein Ort für Kinder e.V.“ beantragte Investitions- und Betriebskostenzuschuss wird abgelehnt.

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		Jahr: 2009	2010
Investitionskosten:			
bei HHStelle veranschlagt:			
Deckung			
Mehraufwand jährlich			

#### **Ziel:**

Vermeidung von Mehrausgaben in Zeiten gravierender finanzieller Probleme sowie Umsetzung der Bedarfsplanung.

## **Begründung:**

### **1. Anlass**

Mit Vorlage 210/2009 hatte die Verwaltung erklärt, in der derzeitigen Finanzsituation die Mehraufwendungen für ein Provisorium in Hirschau nicht zu befürworten.

Entgegen ihrem Vorschlag wurde die Verwaltung in der Sitzung vom 05.10.2009 gebeten, in Kenntnis der Fraktionsanträge aus den Vorlagen 210b/2009 und 210c/2009 eine neue Vorlage zur abschließenden Behandlung im Gemeinderat zu erstellen, die im Ortschaftsrat Hirschau vorberaten werden soll.

### **2. Sachstand**

Baurechtliche Genehmigung

Nach Aussage des Baurechtsamtes ist das Baugesuch genehmigungsfähig. Etwaige Einsprüche der Nachbarn haben keine aufschiebende Wirkung.

### **3. Lösungsvarianten**

3.1. Der vom Verein „Ein Ort für Kinder e.V.“ beantragte Investitions- und Betriebskostenzuschuss wird wie folgt gewährt. In Anlehnung an Punkt 5 der Vorlage 210/2009 wird dem Verein ein Zuschuss in Höhe von 33.000 Euro im Jahr 2009 zu gewährt. Davon können 15.000 Euro für die Ausstattung, 18.000 Euro für die Investitionen in Brandschutzmaßnahmen verwendet werden. Eine Aufsplittung der Kosten auf den Vermögens- und Verwaltungshaushalt hält die Verwaltung nicht für sachgerecht. Der Zuschuss wird als außerplanmäßige Ausgabe zu Lasten der Haushaltsstelle 2.4642.9400.000-1500 (Neubau städtisches Kinderhaus Hirschau) geführt. Die entnommenen Mittel werden im Jahr 2010 zusätzlich bereitgestellt

Der Träger erhält zudem für diese Gruppe analog zum bisher für die erste Gruppe abgeschlossenen Vertrag einen Zuschuss in Höhe von 94,3 % des Abmangels auf der Grundlage von Pauschalen, nach heutigen Berechnungen 109.000 Euro. Der Betrag wird in den Haushaltsplanentwurf 2010 zusätzlich aufgenommen. Die Verwaltung erarbeitet derzeit in einem Projekt gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der freigemeinnützigen Träger ein neues Zuschusssystem. Nach Beschlussfassung des Gemeinderates dazu erfolgt die Zuschussung der beiden Gruppen nach dem neuen Zuschusssystem.

Die zweite Gruppe mit zehn zusätzlichen Plätze für Kinder unter drei Jahren wird in die örtliche Bedarfsplanung 2010 aufgenommen.

Der Beschlussantrag wäre wie folgt zu formulieren:

- 3.1.1. Der Verein „Ein Ort für Kinder e.V.“ erhält als außerplanmäßige Ausgabe bei Haushaltsstelle 2.4642.9871.000-1500 einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 33.000 Euro um eine zweite Gruppe für Kinder unter drei Jahren im Gebäude Wiesenweg 7 in Hirschau einzurichten.
- 3.1.2. Die Deckung erfolgt über die Haushaltsstelle 2.4642.9400.000-1500, Neubau Kindergarten Hirschau.
- 3.1.3. Die entnommene Summe wird im Jahr 2010 bei der Haushaltsstelle 2.4642.9400.000-1500 wieder in den Haushaltsplan eingestellt.

- 3.1.4. Der Verein „Ein Ort für Kinder e.V.“ erhält für den Bezug des Alten Schulhauses nach Renovierung keinen Investitionskostenzuschuss.
- 3.1.5. Der Verein erhält ab dem 01.01.2010 für diese Gruppe einen Betriebskostenzuschuss nach dem derzeitigen Bezuschussungssystem, bis dieses durch ein neues ersetzt wird.
- 3.1.6. Die vorgenannten Beschlüsse gelten vorbehaltlich der Erteilung einer Betriebserlaubnis durch das Landesjugendamt.
- 3.1.7. Die zusätzlichen 10 Plätze werden in die örtliche Bedarfsplanung 2010 aufgenommen.
- 3.2. Die zweite Gruppe mit zehn zusätzlichen Plätzen für Kinder unter drei Jahren wird nicht in die örtliche Bedarfsplanung 2010 aufgenommen. Der Verein erhält für die Einrichtung einer zweiten Gruppe im Gebäude Wiesenweg 7 keine Zuschüsse der Stadt.

#### **4. Vorschlag der Verwaltung**

Die Verwaltung schlägt vor, die vom Verein „Ein Ort für Kinder e.V.“ beantragte Investitions- und Betriebskostenzuschuss gemäß Lösungsvariante 3.2 abzulehnen. Die Mehraufwendungen sind angesichts der schwierigen Finanzlage zu vermeiden. Zudem ist die Verwaltung der Auffassung, dass allein die Bedarfsplanung bestimmt, wie und wo der Ausbau der Kinderbetreuung in Tübingen voran getrieben wird. Die Verwaltung teilt die Position des Gesamtelternbeirats der Tübinger Kinderbetreuungseinrichtungen: „Bei einer Entscheidung muss darauf geachtet werden, dass nicht derjenige am ehesten berücksichtigt werden darf, der am lautesten Bedarf anmeldet und damit in der Presse eine Plattform für seine Belange erhält. Auch in anderen Einrichtungen und Stadtteilen mangelt es an Betreuungsplätzen, an Personal, an Ausstattung und anderen elementaren Dingen“ (Leserbrief Schwäbisches Tagblatt 10.10.2009). Eine objektive Entscheidung wird allein durch eine Fortschreibung der Bedarfsplanung gesichert.

#### **5. Finanzielle Auswirkungen**

- 5.1. Bei Lösungsvariante 3.1 entstehen Mehraufwendungen in Höhe von 33.000 Euro. Dieser wird mit dem geplanten Zuschuss an den Verein „Ein Ort für Kinder e.V.“ in Höhe von 35.000 Euro nach Sanierung des alten Schulhauses verrechnet. Da die Verwaltung keinen Investitionskostenzuschuss beim Regierungspräsidium mehr abrufen kann, entgehen ihr Einnahmen in Höhe von 21.000 Euro. Im Saldo entstehen der Stadt Mehrkosten in Höhe von 19.000 Euro. Zudem sind im Verwaltungshaushalt ab 2010 Mehraufwendungen in Höhe von 109.000 Euro zu veranschlagen.
- 5.2. Bei Lösungsvariante 3.2. entstehen keine Mehraufwendungen.